



Wir empfehlen Ihnen den Besuch des Stadtmuseums Pegau, Markt 1, 04523 Pegau, am 17. November 2024, von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Darüber hinaus bietet sich eine Wanderung zur Wiprechtsburg in Groitzsch an.

Die Veranstaltung wird gefördert durch



## Veranstaltungsort

Volkshaus Pegau  
Kirchplatz 3  
04523 Pegau



## Anreise und Übernachtung

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, am besten von Leipzig aus mit den Regionalbahnen RB22 oder RB13.

Mit dem PKW ist Pegau über die A72, B2 und B176 gut zu erreichen.

In Pegau stehen Pensionen und Gästehäuser als Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine Übersicht finden Sie auf der Website der Stadt Pegau: [www.stadt-pegau.de/kultur-tourismus/uebernachtung/](http://www.stadt-pegau.de/kultur-tourismus/uebernachtung/). Eine frühe Buchung wird empfohlen.

Gestaltung: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Fotos: Pegau, Stadtkirche St. Laurentius, Kenotaph Wiprecht von Groitzsch, 2024 (Quelle: LfD Sachsen, Sven Köhler)  
Druck: Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, August 2024  
<http://www.denkmalpflege.sachsen.de>

## Wissenschaftliche Fachtagung

### Markgraf Wiprecht von Groitzsch und sein Kenotaph

Landesgeschichtliche und denkmalpflegerische Perspektiven auf einen Reichsfürsten und auf sein Kenotaph in der Stadtkirche St. Laurentius Pegau



Sonnabend, 16. November 2024  
Volkshaus Pegau

Gemeinsame Tagung der Stadt Pegau,  
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pegau,  
des Historischen Seminars der Universität Leipzig,  
Lehrstuhl für Sächsische und Vergleichende  
Landesgeschichte,  
des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen  
und des Vereins für Heimatkunde Pegau

## Zur Tagung

Markgraf Wiprecht von Groitzsch, der 1124 in Pegau starb, war einer der prägenden Reichsfürsten im Übergang vom 11. zum 12. Jahrhundert. Aus der Altmark stammend verlagerte er seinen Herrschaftsschwerpunkt in das Gebiet an der Weißen Elster. Das Kloster Pegau und die Burg Groitzsch sind seine Gründungen.

Mit Wiprecht beginnt der gewaltige Transformationsvorgang der Ostsiedlung im heutigen Sachsen. Wiprecht handelte im engen Verbund mit den Salierkaisern Heinrich IV., mit dem er gegen den Papst Gregor VII. nach Rom zog, und Heinrich V., der ihn mit den Markgrafschaften Meißen und der Lausitz belehnte. Durch eine geschickte Heiratspolitik sicherte sich Wiprecht Territorien im Gau Nisani bei Bautzen. Trotz seines starken politischen Einflusses in der Reichspolitik gelang es Wiprecht allerdings nicht, seine Herrschaft längerfristig zu sichern. Konrad von Wettin wurde bereits 1123 mit der Markgrafschaft Meißen belehnt und begründete damit die mehr als 800-jährige Herrschaft über das heutige Sachsen. Albrecht der Bär erhielt die Lausitz, obwohl Wiprecht noch der rechtmäßig Belehnte beider Herrschaften war.

Die Tagung widmet sich dem Wirken dieses mächtigen Reichsfürsten aus landesgeschichtlicher Perspektive, 900 Jahre nach seinem Tod. Unter den baulichen und historischen Spuren, die an Wiprecht erinnern, ragt eines der bedeutendsten mittelalterlichen Grabdenkmale Deutschlands heraus: Wiprechts Kenotaph in der Stadtkirche St. Laurentius in Pegau. Aus denkmalpflegerischer Perspektive werden in der Tagung die wesentlichen Aspekte der Kunstgeschichte, Restaurierung, klimatechnischer Herausforderungen für die Erhaltung des Kenotaphs und weiteres aufgezeigt.

Alle Interessierten sind zur Tagung willkommen.

## Tagungsprogramm

- 9:30 Uhr** **Grußworte**  
*Frank Rösel*  
*Bürgermeister der Stadt Pegau*  
  
*Alf Furkert*  
*Sächsischer Landeskonservator*  
  
*Katharina Landgraf*  
*Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pegau*
- Landesgeschichtliche Perspektiven**
- 9:45 Uhr** Wiprecht von Groitzsch. Vom Aufsteiger zum Reichsfürsten  
*Prof. Dr. Enno Bünz,*  
*Universität Leipzig, Historisches Seminar*
- 10:15 Uhr** Wiprecht von Groitzsch als Reichsfürst  
*PD Dr. Ingrid Würth*  
*Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,*  
*Institut für Geschichte*
- 10:35 Uhr** Diskussion
- 10:45 Uhr** Kaffeepause
- 11:15 Uhr** Gründung des Klosters Pegau durch Wiprecht von Groitzsch  
*Dr. Alexander Sembdner*  
*Universität Leipzig, Historisches Seminar*
- 11:35 Uhr** Wiprecht von Groitzsch als Siedlungsinitiator  
*Markus Cottin*  
*Domstiftsarchiv Merseburg*
- 11:55 Uhr** Wiprecht von Groitzsch und die böhmischen Přemysliden  
*Prof. Dr. Martin Wihoda*  
*Masarykova univerzita Brno, Historický ústav*

- 12:15 Uhr** Diskussion
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**  
  
Möglichkeit der Besichtigung der Stadtkirche St. Laurentius und des Kenotaphs Wiprechts von Groitzsch

### Denkmalpflegerische Perspektiven

- 13:30 Uhr** Baugeschichte der Stadtkirche St. Laurentius Pegau  
*Tilman Dorn*  
*Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen,*  
*Regionalkirchenamt Leipzig*
- 13:50 Uhr** Das Monument für Wiprecht von Groitzsch und die sächsische Grabkunst des hohen Mittelalters  
*Dr. des. Christian Schuffels*  
*Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden (ISGV)*
- 14:10 Uhr** Das Kenotaph des Wiprecht von Groitzsch in der Stadtkirche St. Laurentius zu Pegau. Ein Überblick über den erhaltenen Bestand anhand der Restaurierungsgeschichte der mittelalterlichen Skulptur  
*Carina Schluckebier*  
*freie Diplom-Restauratorin, Rotha*
- 14:30 Uhr** Raumklimatische Untersuchungen und deren Folgerungen  
*Thomas Löther*  
*IDK - Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.*
- 14:50 Uhr** Diskussion

- 15:00 Uhr** Kaffeepause
- 15:30 Uhr** Untersuchungen zur Provenienzanalyse des Sandsteins vom Wiprecht-Kenotaph in Pegau  
*Prof. Dr. Heiner Siedel*  
*Technische Universität Dresden,*  
*Institut für Geotechnik*
- 15:50 Uhr** Der edle Steinbesatz des Kenotaphs Wiprechts von Groitzsch  
*Dr. Christoph Franzen*  
*IDK - Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.*
- 16:10 Uhr** Notwendige Maßnahmen für die zukünftige Präsentation des Kenotaphs  
*Jens Linke*  
*pons asini - LINKE, DÄHNE & PARTNER*  
*RESTAURATOREN Mellingen*
- 16:30 Uhr** Wiprecht von Groitzsch im Spiegel archäologischer Quellen  
*Dr. Thomas Westphalen*  
*Landesverein Sächsischer Heimatschutz,*  
*Archäologische Gesellschaft in Sachsen*
- 16:45 Uhr** Diskussion
- 17:00 Uhr** Ende der Veranstaltung
- Moderation: *Dr. Konstantin Hermann*  
*Landesamt für Denkmalpflege Sachsen*

## Veranstalter



Stadt Pegau



Ev.-Luth. Kirchenbezirk  
**Leipziger Land**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pegau



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

Historisches Seminar  
Lehrstuhl für Sächsische  
Landesgeschichte

LANDESAMT FÜR  
DENKMALPFLEGE



Freistaat  
**SACHSEN**



Verein für Heimatkunde Pegau e.V.

### Kontakt

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen  
Dr. Konstantin Hermann, Sabine Webersinke  
Schloßplatz 1, 01067 Dresden,  
Tel.: 0351 48430-421, Fax: 0351 48430-488  
konstantin.hermann@lfd.sachsen.de  
sabine.webersinke@lfd.sachsen.de

### Verbindliche Anmeldung

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten bis zum **31. Oktober 2024** an Bettina Weil  
Universität Leipzig, Sächsische Landesgeschichte  
Telefon: +49 341 97 - 37080  
E-Mail: [SaechsLG@uni-leipzig.de](mailto:SaechsLG@uni-leipzig.de).  
Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

### Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein **Unkostenbeitrag von 30 EUR** erhoben. Bitte überweisen Sie den Beitrag bis zum **31. Oktober 2024** auf das Bankkonto:

Kontoinhaber: Stadt Pegau  
IBAN: DE92 8605 5592 1280 3077 61  
Verwendungszweck: 279126 Wiprecht Vorname, Nachname